

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Gepriesen sei der G'tt Israels!“ Unter diesem Titel unternahm das 47. Symposium der Liturgischen Kommission für Österreich, 29.9.–30.09.2025 in Salzburg – St. Virgil, „ökumenische Erkundungen in Liturgie, Verkündigung und Glaubensvermittlung im Angesicht des Judentums“.

Judentum und Christentum erkennen einander heute als Geschwister an. In der Geschichte aber gab es eine christliche Israelvergessenheit und Judenfeindschaft in Theologie und Glaubenspraxis, die im Lauf der Jahrhunderte Verfolgungen des Judentums und Leid von Juden und Jüdinnen bis hin zur Vernichtung gezeitigt hat. 1965 hat die katholische Kirche im Dokument *Nostra aetate* des Zweiten Vatikanischen Konzils einen neuen Weg eröffnet, auf dem wir seither unterwegs sind. Dennoch finden sich bis heute Auswirkungen des christlichen Antijudaismus in Liturgie und Verkündigung.

Das Symposium der Liturgischen Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, dafür zu sensibilisieren, dass christliche Liturgie immer ein Feiern angesichts des Judentums ist und das Alte/Erste Testament nicht überholte Negativfolie, sondern Zeugnis des ungekündigten Bundes Gottes mit seinem Volk ist. Die Tagung wollte anhand exemplarischer Themenfelder für Kirchen in der christlichen Ökumene Handlungsperspektiven für Liturgie und Verkündigung erschließen und bewusst machen, welch großes Potenzial Christinnen und Christen aus der Kraft der jüdischen Wurzel ihres Glaubens geschenkt ist: Im Horizont der Tora-Auslegung des Jesus von Nazareth gewinnt unsere christliche Verkündigung und Glaubensvermittlung an Weite und Tiefe.

Mit dem vorliegenden Heft von HEILIGER DIENST, das den 80. Jahrgang unserer Zeitschrift eröffnet, dokumentieren wir die Vorträge des Symposiums, um die bereichernden Perspektiven aus dem vertieften Verständnis der Beziehung zum Judentum für die Verkündigung und das persönliche geistliche Leben einem größeren Kreis zugänglich zu machen.

Bereichernde Lektüre und alles Gute für das noch junge neue Jahr 2026
wünschen Ihnen im Namen der Redaktion
Christoph Freilinger & P. Johannes Feierabend OSB

NEUES REDAKTIONSMITGLIED: Seit Herbst 2025 verstärkt Univ.-Ass. Claire Geyer, MTh MA, Katholisch-Theologische Fakultät in Innsbruck, als neues Mitglied die Redaktion von HEILIGER DIENST.

ERHÖHUNG DER ABO-PREISE: Die allgemeinen Preissteigerungen machen ein Anheben des Abopreises von HEILIGER DIENST auch heuer notwendig: Das Abonnement für vier Hefte wird deshalb für 2026 mit € 37,- (Student:innen-Abo: € 25,-) verrechnet. Herausgeber und Schriftleitung hoffen auf Ihr Verständnis.